

| | | | |
|---|---------------------------------|----------------------|----------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: | BA 3/0125/WP17 |
| Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Haaren | | Status: | öffentlich |
| Beteiligte Dienststelle/n: | | AZ: | |
| | | Datum: | 16.01.2018 |
| | | Verfasser: | BA 3 |
| Anbindung von Haaren und Verlautenheide an den ÖPNV Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und GRÜNE in der Bezirksvertretung Haaren vom 05.01.2018 | | | |
| Beratungsfolge: | | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit | |
| 31.01.2018 | Bezirksvertretung Aachen-Haaren | Kenntnisnahme | |

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren nimmt den Bericht der Fachverwaltung und der ASEAG zur Kenntnis und beauftragt die Fachverwaltung und die ASEAG die Anbindung von Haaren und Verlautenheide bis spätestens zum nächsten Fahrplanwechsel zu verbessern.

Erläuterungen:

Seitens der Fraktionen CDU und GRÜNE in Bezirksvertretung Haaren wird bemängelt, dass sich aufgrund der Fahrplanänderungen der ASEAG zum 08.01.2017 die Anbindung von Haaren und Verlautenheide erheblich verschlechtert hat und diese Änderungen wieder rückgängig gemacht werden. Entsprechende Eingaben hat es auch bereits durch die Einwohnerinnen und Einwohner aus Verlautenheide und Haaren an die ASEAG gegeben.

Die Fachverwaltung und die ASEAG wurden gebeten, hierzu in der Sitzung der Bezirksvertretung Haaren zu berichten.

Philipp
Oberbürgermeister

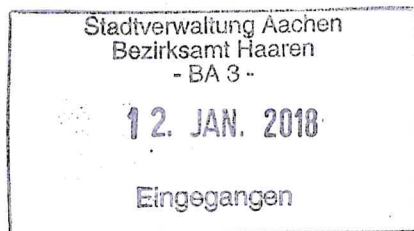
Anlage/n:

Antrag der Fraktionen CDU und GRÜNE in der Bezirksvertretung Aachen-Haaren vom 05.01.2018 zur Tagesordnung

**CDU
Fraktion**

**GRÜNE
Fraktion**

in der Bezirksvertretung Aachen-Haaren



Herrn
Bezirksbürgermeister
Ferdinand Corsten
Germanusstraße 32-34
52080 Aachen

Aachen, den 05.01.2018

Gemeinsamer Antrag zur Tagesordnung am 31.01.2018
Anbindung von Haaren und Verlautenheide an den ÖPNV
hier: Rückgängigmachen von Fahrplanänderungen zum 08.12.2017

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

mit dem Fahrplanwechsel zum 08.12.2017 hat sich die Anbindung von Verlautenheide nach Aachen erheblich verschlechtert.

Die seinerzeit durch die ASEAG als erhebliche Verbesserung in der Bezirksvertretung präsentierten Änderungen sind für die Menschen in Verlautenheide das vollkommene Gegenteil.

Die frühere Linie 46, die vormals den gesamten Bereich Waldstraße/ Im Reichswald angebunden hat, ist fast vollständig entfallen. Davon sind vor allem ältere Menschen, Familien, Schüler und Berufspendler der Neubausiedlung Großheidstraße betroffen.

Ebenfalls sind mit der Einführung der sog. Y Linien keine Direktfahrten mehr von Verlautenheide zum Aachener Hauptbahnhof und den Schulen in Burtscheid möglich. Ein Umstieg ist immer am Bushof erforderlich, wo die Busse, wie auch bereits sonst, immer erheblich überfüllt sind. Gerade ältere Menschen, Frauen und Kinder trauen sich nicht in den Bereich des Bushofes und dies speziell in den Abendstunden. Ebenfalls ist die Aussage der ASEAG, dass sich der 7,5 Minuten Takt positiv auf Haaren und Verlautenheide auswirkt gleichwohl unrichtig und falsch, da dieser nur bis Prager Ring gilt. Haaren und Verlautenheide sind komplett davon abgebunden.

Die von der ASEAG angepriesene Direktverbindung von Verlautenheide zum Klinikum und Campus, geht am tatsächlichen Bedarf vollkommen vorbei.

Die bereits sehr spärliche Anbindung von Verlautenheide in den Abendstunden wurde nochmals reduziert, so dass Menschen aus diesem Stadtteil bereits gegen 22.00 Uhr und früher aus der Innenstadt den Heimweg antreten müssen, um überhaupt mit dem ÖPNV nach Hause zu kommen.

Dies ist in Zeiten, wo man die Innenstadt von Individualverkehr entlasten möchte, ein absolut nicht nachvollziehbarer Vorgang.

Wir beantragen, Haaren in den 7,5 Minuten Takt anzubinden sowie eine der beiden Buslinien von Verlautenheide in Richtung Aachen wieder über den Hauptbahnhof zu führen. Dabei muss besonders darauf geachtet werden, dass die Schülerinnen und Schüler eine gute Anbindung an ihre Schulen bekommen.

In der kommenden Sitzung wird die Fachverwaltung und die ASEAG gebeten, hierzu in der Sitzung Stellung zu nehmen und Vorschläge mitzubringen, wie die Missstände bis zur nächsten Fahrplanänderung überbrückt werden können.



Franz Josef Kogel
Fraktionssprecher CDU



Ursula Becker
Fraktionssprecherin GRÜNE